

Erlesener Musikgenuss für die Kirchensanierung

Enttäuschung Akteure hätten sich mehr Zuschauer gewünscht

Von unserem Reporter Bernd Hey

■ **Kirn.** Beim festlichen Benefizkonzert zur Restaurierung der evangelischen Kirche am Vorabend des zweiten Advents traten die Mainzer Dombläser, der Chor Capriccio und das Vokalensemble Vocalisa aus Bad Kreuznach samt seiner Leiterin und Sopranistin Birgit Ensminger-Busse auf. Wechselseitig gestalteten sie ein auser-

lesenes und abwechslungsreiches Adventskonzert. Während Baukirchmeister und Vorstandsvize als Gastgeber des „Fördervereins zur Erhaltung der Kirchen der evangelischen Kirchengemeinde Kirn“, Karl-Heinz Buss, seinem Helferteam, der Sparkasse Rhein-Nahe, der Kreissparkasse Birkenfeld, der Stadt Kirn sowie Sigrid Zeleny und der Bürkle-Stiftung als Sponsoren ganz herzlich dankte, waren die Akteure enttäuscht. Wo waren die

Kirner? „Schreiben Sie das nur, dass kulturelle Werte verloren gehen, wenn Chorsänger durch Abwesenheit glänzen“, wurde vielfach geäußert, und auch die Chordirektorin und frühere Kreis-Chorleiterin Birgit Ensminger-Busse machte aus ihrer Enttäuschung keinen Hehl.

„O komm, o komm, du Licht der Welt“ („Veni, veni, Immanuel“) und „Machet die Tore weit“ im Satz von Klaus Heizmann für Chor, Bläser und Orgel (Organist: Jürgen Huppert) sowie das gemeinsam gesungene Lied „Tochter Zion“ weckten adventliche Vorfreude.

Imponierend sang das neunköpfige Vokalensemble Vocalisa ein Magnificat von Bobby Fischer (Jahrgang 1965). Mit brennenden Kerzen in den Händen gingen sie singend durch die Kirche auf Tuchfühlung mit dem Publikum. Zwei Stunden lang boten das Ensemble und der 2013 gegründete Projektchor Capriccio mit mehr als drei Dutzend begeistert und diszipliniert auftretenden Ausnahmesolisten aus dem gesamten Kreis-Chorverband eine reife und beeindruckende Leistung.

Mehrfach las die gebürtige Kirner Chorleiterin Birgit Ensminger-Busse heitere Geschichten vor. Dezent und mit Gänsehautgefühl zelebrierte sie, ergreifend von der Empore aus, mit ihrem glockenhellen Sopran zur Orgelbegleitung des kongenialen Kirchenmusikers Jürgen Huppert brillante Adventslieder sowie mit Begleitung der Mainzer Dombläser Georg Friedrich Händels ein dynamisches und jubilierendes „Let the Bright Sera-



Der Erlös dieses festlichen Adventsbefizkonzertes mit Chören unter Leitung von Birgit Ensminger-Busse und dem traditionsreichen Mainzer Dombläser-Sextett kommt der Kirchenrenovierung zugute.

Foto: Bernd Hey

phim“. Die spielfreudigen Dombläser verliehen dem Konzert festlichen Glanz und voluminöse Fülle – insbesondere bei dem kraftvoll intonierten „Intrada Lento – Trumpet Tune“ von Henry Purcell oder einem Potpourri von Edvard Grieg, wo das Blechbläsersextett grandios diverse Facetten präsentierte. Was die Zuhörer mit Extraapplaus quit-

tierten. Piccolotrompete und Trompete spielten Heiner Wellnitz und Christian Tolksdorff, Horn Stefanie Roschy, Posaune Stephan Hofmann, Tuba Oswald Prader und das Schlagwerk bediente Sebastian Neumann. Dank dem Instrumentarium der Mainzer Dombläser mit Kesselpauke, Posaunen und Trompeten und brillanten Solisten

erklang zum krönenden Abschluss Händels „Halleluja“ aus dem Oratorium „Der Messias“. Die stehenden Ovationen der Zuhörer wurden mit einem Weihnachtslied aus Skandinavien belohnt. Der Kirner Professor und Domkapellmeister Mathias Breitschaft gratulierte Organist Jürgen Huppert und jedem Mainzer Dombläser.

ANZEIGE

Verschenken Sie Emotionen.

Ihre Tickets für den Weihnachtsbaum

Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze für zahlreiche Events.

**Servicepunkt, Römerstraße 4
55543 Bad Kreuznach**

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 9 bis 12.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Rhein-Zeitung.de

Öffentlicher Anzeiger